

Essen, den 6. September 2017

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,
die Bundesfachgruppe Nutz- und Sonderfahrzeugbau
sowie die Bergische Achsenfabrik laden Sie herzlich
am 8. und 9. November 2017 nach Wiehl ein!**



Unsere Fachtagung ist wie immer für Karosserie- und Fahrzeugbauer, Nutz- und Sonderfahrzeugbauer, Repräsentanten der OEM's, der Prüfgesellschaften, der befreundeten Verbände und Institutionen sowie für alle unsere Freunde vorgesehen.

Die **Elektrifizierung** der Straßenfahrzeuge ist mittlerweile auch bei Nutzfahrzeugen im großen Stil angekommen. Teilweise wird auch schon von einem „Elektrifizierungswahnsinn“ gesprochen, so dass es höchste Zeit für reale Informationen ist, die wohl alle angesprochenen Personen betrifft.

Spätestens mit der Förderungsbereitschaft der Bundesregierung für kommunale Fuhrparks und Verkehrsbetriebe sind umfangreiche Nach- und Umrüstungen von Dieselantrieben im Gespräch, die eine besondere Herausforderung für unsere Mitgliedsbetriebe und weit darüber hinaus darstellen. Ob Hybrid- oder rein elektrische Lösungen vollzogen werden, es handelt sich immer um erhebliche Veränderungen von Straßenfahrzeugen, weshalb auch die Homologen der Prüfgesellschaften sehr gefordert sind bzw. werden. Über die Details wird am 8. und 9. November in Wiehl ausführlich gesprochen.

Wenn wir schon die Homologen der Prüfgesellschaften dabei haben, wollen wir uns über den letzten Stand der vielfach diskutierten Emissionsnachweiserfordernungen für Aufbauhersteller informieren, wenngleich uns dieses Thema im Rahmen von Einzelgenehmigungen nach § 13-FGV eigentlich nicht so sehr betreffen dürfte, oder? Wie sieht es aber mit einer EU-Einzelgenehmigung nach 2007/46/EG Artikel aus, wenn unsere Mitgliedsbetriebe mittlerweile in nicht wenigen Fällen ins europäische Ausland liefern wollen?

Sind Compliance-Regelungen zwischen David und Goliath, also zwischen Konzernen und handwerklichen Herstellern, eine „Einbahnstraße“? Hierzu werden wir Experten mit Erfahrungen bis hin zu strafrechtlichen Ermittlungsverfahren hören und wir vermuten sehr, dass die Mehrheit überrascht ein wird.

Zu einem weiteren Thema der Zusammenarbeit zwischen Konzernen und handwerklichen Betrieben wird uns Schmitz Cargo Bull mit seinem „VAN BODIE“-Bausatz ein Beispiel liefern. Die gleichzeitige Zusammenarbeit mit OEM's und handwerklichen Herstellern, also unseren Mitgliedsbetrieben, ist laut Schmitz Cargo Bull kein Widerspruch, im Gegenteil. Täglich erleben wir partnerschaftliche und gleichzeitig wettbewerbliche Situationen mit anderen Unternehmen. Wie dieser „Spagat“ nun funktioniert, wird uns mit Hilfe der Hardware und interessanten Features, einem aufgebauten 3,5-Tonner, in Wiehl erklärt.

Last not least ein Anliegen in ureigener Sache eines Berufsverbandes, dem Bundesverband Metall. Allen ist das föderalistische Bildungssystem mit seinen Vor- und Nachteilen unter Bundesländerhoheit bekannt. Leider müssen wir und andere ebenso feststellen, dass die erworbene Facharbeiterqualifikation als Nutzfahrzeugbauer einem bundesweiten Vergleich nicht standhält. Während es in dem einen oder anderen Bundesland sogar Kammer- und Landessieger gibt, haben wir in anderen Bundesländern Defizite. Wir haben uns daher die Einrichtung einer Zusatzqualifikation – zwischen Facharbeiter und Meister angesiedelt – als Nutz- und Sonderfahrzeugbauer überlegt, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Die Fachtagung soll mit dem Eintreffen der Teilnehmer am 8. November 2017, ab 12:00, beginnen und mit einer Werksbesichtigung der BPW am 9. November ca. 14:00 enden. Die BPW lädt alle Teilnehmer am Abend des 8. Novembers zu einem gemeinsamen Essen mit hoffentlich guten Gesprächen der Teilnehmer ein, so dass wir sehr erfreut sind, Ihnen eine kompakte inhaltsreiche Tagung mit sehr aktuellen Themen anbieten zu können. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen noch zu.

Mit freundlichen Grüßen

die Bundesfachgruppe Nutz- und Sonderfahrzeuge